

Ressort: Auto/Motor

Grenzwert-Streit: Forscher fordern bessere Krisenreaktion

Berlin, 06.02.2019, 14:33 Uhr

GDN - Die Debatte um Stickoxid-Grenzwerte treibt jetzt auch die Wissenschaftsorganisationen um. Als warnendes Beispiel für "die Reiz- und Reaktionsdynamiken populistischer Wissenschaft" sieht Julika Griem, Vizepräsidentin der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), jene Diskussion, die vom Lungenarzt Dieter Köhler losgetreten wurde.

Das berichtet die Wochenzeitung "Die Zeit". Der emeritierte Pneumologe hatte Ende Januar in einem Positionspapier behauptet, es gäbe "keine wissenschaftliche Begründung für die aktuellen Grenzwerte" bei Stickoxid und Feinstaub. Damit hatte er tagelang die Schlagzeilen beherrscht. Die angegriffenen Forscher reagierten sehr spät. Erst nach einer vollen Woche veröffentlichte das Helmholtz-Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt in München, das im Zentrum von Köhlers Kritik stand, auf seiner Homepage eine Stellungnahme. Griem fordert nun: In derartigen Fällen müssten Forscher schneller und deutlicher Stellung beziehen. "Das ist etwas, das wir aus dieser Episode lernen müssen", bestätigt der Präsident der Helmholtz-Gemeinschaft, Otmar Wiestler, der Wochenzeitung "Die Zeit". "Wir kommunizieren kontinuierlich über unsere Forschung und reagieren täglich auf zahlreiche Anfragen. In diesem Fall allerdings waren wir zu langsam, da müssen wir überlegen, wie wir schneller sprechfähig werden." Eine solche Krisenreaktionsfähigkeit brauche es heute auf vielen öffentlichkeitsrelevanten Gebieten, so Wiestler, "nicht nur beim Feinstaub, sondern auch beim Thema Klima".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-119654/grenzwert-streit-forscher-fordern-bessere-krisenreaktion.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com